

Bericht des Jugendausschusses der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen über seine Tätigkeit im Jahre 2020

Wegen des Pandemienotstandes war 2020 auch für den Jugendausschuss kein typisches Jahr. Der Jugendausschuss konnte im Jahre 2020 insgesamt nur 3 normale Sitzungen (2 für Jugendausschuss und 1 gemeinsam mit dem Bildungsausschuss) abhalten, die weiteren 3 mussten in Form von Online Besprechungen (2 für Jugendausschuss und 1 gemeinsam mit dem Bildungsausschuss) erfolgen. Dank der Videokonferenzmöglichkeiten konnten die wichtigsten Sachen weiterhin gemeinsam besprochen werden, so konnte der Ausschuss die Arbeit der Vollversammlung und der Vorsitzende unterstützen.

Im Fokus seiner Arbeit standen die Verleihung des Valeria-Koch-Preises, die Unterstützung des Stipendienprogramms für Nationalitätenpädagogen und die BMI-Projekte mit Jugendbezug. Die für 2020 geplante Jugendkonferenz musste leider schon in der Planungsphase abgesagt werden, vielleicht darf es 2021 schon nachgeholt werden.

Gemeinsam mit dem Bildungsausschuss stellte der Jugendausschuss die Ausschreibung des **Valeria-Koch-Preises 2021** zusammen, führte ein Informationsgespräch mit den Nominierten und schlug der Vorsitzenden der LdU 2 Schülerinnen, einen Schüler und eine Studentin für die Auszeichnung vor.

Der Jugendausschuss diskutierte noch wichtige Themen wie Haushalt der LdU und traf Entscheidungen bei den Kulananzträgen des Stipendienprogramms für Nationalitätenpädagogen.

Da es viele **von dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) geförderte Projekte** mit Jugendbezug gibt, wurde von denen auch an den Sitzungen berichtet, beziehungsweise wurden auch die Projektpläne für das nächste Jahr diskutiert.

Es gibt weiterhin eine blühende **Kooperation zwischen** den Jugendvereinen **GJU und VUK**, die 2017 von dem Jugendausschuss mit einem Kooperationstreffen initiiert wurde. Zum Glück funktioniert diese Kooperation auch ohne Begleitung des Jugendausschusses, so ist dieses strategische Ziel erfüllt.

Das Jugendprojekt SVUNG läuft auch seit 3,5 Jahren mit ununterbrochenem Schwung, neben der Facebookseite, die ein Interesse von allen Generationen bekommt, gibt es auch schon eine Instagramseite, die vor allem bei den Jugendlichen beliebt ist. Die geplanten SVUNG-Workshops für 2020 (Videoworkshop in Budapest, Memeworkshop in Fünfkirchen) mussten leider wegen der Pandemie abgesagt werden.

Martin Surman-Majeczki, der **AGDM-Jugendvertreter** der LdU nahm in den letzten Monaten an zahlreichen Online-Veranstaltungen der AGDM teil. Am 11. November fand die Jugendsitzung, am 17. Dezember die Jahrestagung der AGDM statt. Zu den wichtigsten Themen dieser Sitzungen gehörten die Herausforderungen der aktuellen Pandemie-Situation, die Vernetzungsmöglichkeiten der AGDM-Organisationen im digitalen Raum, sowie Pläne für die coronafreie Zukunft. Die Arbeitsgemeinschaft hat auch eine Online-Fortbildungreihe unter dem Titel "Generation Zukunft" initiiert. Im Rahmen dieser Fortbildung konnten sich die Teilnehmenden in den Bereichen Organisationsmanagement in der Jugendorganisation, Projektmanagement: Formulierung von (Wirkungs-)Zielen und Indikatoren, Wirkungsmessung, bzw. persönliche Führungseigenschaften entwickeln.

Károly Radóczy, der Jugendreferent der LdU wurde zur 2. **Jugendkonferenz für das Komitat Weißenburg** als Referent eingeladen, wo er über Jugendstrategie der LdU und die dazu gehörenden verwirklichten Maßnahmen des Jugendausschusses, die Tätigkeit von landesweiten Jugendorganisationen (VUK, GJU) und über das Stipendienprogramm für Nationalitätenpädagogen einen Vortrag hielt, bzw. ein Rundtischgespräch führte.

Der Jugendausschuss konnte 2020 wegen der Pandemie nicht so viel wie in den letzten Jahren machen und erreichen, hofft aber auf ein ereignisreiches Jahr und auf eine gute Mitarbeit in der Erarbeitung der neuen Strategie der LdU.

Emil Koch
Vorsitzender des Jugendausschusses